

Pressemitteilung

München, 28. Oktober 2022

Bayern / Wissenschaft

Bayerische Staatsbibliothek und Nationalbibliothek des Kosovo schließen Kooperationsvereinbarung

Die Bayerische Staatsbibliothek und die Nationalbibliothek von Kosova „Pjetër Bogdani“ haben am heutigen Freitag, 28.10.2022 im Beisein des bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst, Markus Blume, des kosovarischen Ministers für Kultur, Jugend und Sport, Hajrulla Çeku sowie des kosovarischen Generalkonsuls in München, Afrim Nura, eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die eine verstärkte Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen auf zahlreichen bibliothekarischen Handlungsfeldern vorsieht.

Für die Bayerische Staatsbibliothek unterzeichnete Generaldirektor Dr. Klaus Ceynowa die Kooperationsvereinbarung, für die Nationalbibliothek von Kosova der Direktor des Hauses, Fazli Gajraku.

Die Zusammenarbeit bezieht sich dabei vorrangig auf Projekte wie den wechselseitigen Austausch von bibliographischen Daten, die Unterstützung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des jeweils anderen Landes durch den vereinfachten Zugang zu Informationsressourcen, die kooperative Entwicklung und Umsetzung von wissenschaftlichen Projekten und die Digitalisierung urheberrechtsfreier Bestände. Auch die gegenseitige Information über Open-Access-Publikationen, die Organisation gemeinsamer Veranstaltungen vor Ort oder virtuell, der Austausch von Informationsmaterial und Publikationen sowie gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit stehen auf der Agenda der Zusammenarbeit.

Markus Blume, bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, begrüßt die Kooperation der beiden Bibliotheken: „Bibliotheken sind Tore zu den Errungenschaften des menschlichen Geistes: Sie sind Informationsspeicher der eigenen Wissenschafts- und Kulturgeschichte und schlagen zugleich Brücken über die eigene geistige Heimat hinaus. Die Zusammenarbeit der Bayerischen Staatsbibliothek und der Nationalbibliothek von Kosova ist gelebte Völkerverständigung auf wissenschaftlicher Basis - gerade in Zeiten wie diesen ein wertvoller Schatz des friedlichen Miteinanders.“

Über die Bayerische Staatsbibliothek:

Die Bayerische Staatsbibliothek, gegründet 1558 durch Herzog Albrecht V., ist mit rund 37 Millionen Medieneinheiten die größte wissenschaftliche Universalbibliothek Deutschlands und eine der international bedeutendsten Forschungsbibliotheken. Mit über 3 Millionen digitalisierten Werken verfügt die Bayerische Staatsbibliothek über den größten digitalen Datenbestand aller deutschen Bibliotheken. Die Bibliothek bietet vielfältige Dienste im Bereich innovativer digitaler Nutzungsszenarien an. Sie betreut u.a. den von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten „Fachinformationsdienst Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa“ und ist somit im Besonderen der deutschlandweiten Literaturversorgung mit Balcanica verpflichtet.

Über die Nationalbibliothek von Kosova „Pjetër Bogdani“:

Die Bibliothek wurde 1944 in Prizren gegründet und ist seit 2008, dem Jahr der Unabhängigkeitserklärung des Landes, Nationalbibliothek der Republik Kosovo. Sie bewahrt das nationale schriftliche Kulturerbe und besitzt das Pflichtexemplarrecht für alle gedruckten Materialien im Kosovo. Ihr Bestand umfasst 2,5 Millionen Medieneinheiten, darunter 1.300 Handschriftenbände. Die Nationalbibliothek von Kosova ist nationalbibliographisches Zentrum und Fachaufsichtsbehörde für alle Bibliotheken und öffentlichen Bibliothekseinrichtungen des Kosovo.

Bild:

V.l.n.r. stehend: Afrim Nura, Hajrulla Çeku, Markus Blume

V.l.n.r. sitzend: Fazli Gajraku, Klaus Ceynowa

© Axel König/StMWK